

Zeitpunkt:	Thema:	Landschaft:	Leiter bzw. Anschrift zur Anmeldung:
Ende Juli	<b>Technik — Politik — Schrifttum</b> eine sehr wichtige Zusammenstellung	Mitteldeutschland (Anhalt) mit einer Fahrt in Industriebezirke	E. Weg, Dessau, Schlageterplatz 4
30. Juli bis 5. August	<b>Der deutsche Südoften</b> Volkstum — Dichtung und Buchhandel im deutschen Südoften (mit Dichtern der Steiermark)	In der Steiermark. (Anreise mit Autobus: Passau — Linz — Wachau — Wien — Graz, Rückreise mit Autobus Steiermark)	Hans Köster, Königstein i. Taunus, Am Grünen Weg 3
Anfang August	<b>Die Werbung fürs Schrifttum</b> (Eine umfassende, hauptsächlich auch für die Mitarbeiter der Vertriebsabteilungen des Verlags ausschlußreiche Behandlung)	Am Bodensee	Dr. Fritz Bran, Karlsruhe i. B., Karl-Friedrich-Straße 14.
12. bis 19. August	<b>Grundformen der erzählenden Dichtung</b> Referenten: Dr. Joh. Beer, Dr. G. Ringeling, Reg.-Rat Schlicht, Gerh. Schönfelder, Erhard Wittke, Alfred Zacharias Dichterlesungen: Erhard Wittke, G. Ringeling, Moritz Jahn, A. Zacharias	Doberan a. d. Ostsee	Erhard Wittke, Neustrelitz i. M., Augustastr. 20
20. bis 26. August	<b>Deutsche Seegelung</b> Geschichte und Entwicklung der deutschen Hanse, Flotte und Kolonien. Mit bücherkundlicher Arbeitsgemeinschaft. Dichter: Hans Fr. Blund, M. Luserke	Buchenhagen a. d. Kieler Förde	Dr. G. Bild, Kiel, Niemannsweg 160
27. August bis 2. Sept.	<b>Niederdeutschland — Skandinavien</b> Landschaftliche, geschichtliche, kulturelle Beziehungen in der Vergangenheit und Gegenwart Referenten: Stud.-Rat Mrugowski, Hamburg, Prof. Böök, Schweden, Fr. Fromme, Berlin, A. Widén, Schweden, G. Fr. Blund, Staudacher	St. Peter a. d. Nordsee	Adolf Ziemer, Hamburg-Ottensen, Lagerstr. 182
3. Sept. bis 10. Sept. (evtl. eine Woche früher)	<b>Buchhändler und Dichter</b> Eine erste gemeinsame Arbeitswoche von Buchhändlern und Dichtern. Es werden neben den Buchhändlern etwa zehn Dichter teilnehmen. Behandelt wird das Gebiet der Epik, der Lyrik, der Dramatik je von einem berufenen Vertreter. Das neue deutsche Schrifttum — Referent: Dr. G. Langenbacher	auf einem Hof in der Lüneburger Heide zur Blütezeit	K. G. Vischhoff, Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 6
Anfang September	<b>Der gesamt-schlesische Raum</b> Der schlesische Beitrag zum deutschen Schrifttum. Referenten: K. Thulke, Dr. Czajka Dichter: Stefan Sturm, G. Rothacker Grenzlandsfahrt nach Oberschlesien	Grunwald i. d. Grafschaft Glatz	A. Osberghaus, Breslau 1, Ring 51
10. bis 16. September	<b>Sehnsucht nach dem Reich im Spiegel des Schrifttums</b>	Burg Altena i. W.	G. Kocholl, Essen, Im Hulsfeld 12
Mitte September	<b>Wehrerziehung als Aufgabe des deutschen Buchhandels</b>	Berlin (voraussichtlich im Olympia-Stadion)	Heinz v. Blomberg, Berlin-Nikolassee, Am Kirchweg 33
Mitte September	<b>Deutsche Literatur- und deutsche Buchhandels-geschichte</b> Eine Arbeitswoche über die Geschichte des deutschen Schrifttums (Dichtung und Wissenschaft) und des Buchhandels seit 1800 Referenten: Dr. G. Langenbacher, Prof. Menz, Gerh. Schönfelder, Wilhelm Baur, G. Franke.	Festspielstätte Bockholzberg im Stedinger Land (Oldenburg)	K. G. Vischhoff, Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 6
1. bis 8. Oktober	<b>Der ober-säch-sische Kulturkreis</b> Das Thüringisch-Meißnisch-Säch-sische Land und seine gesamtdeutsche Leistung.	Lauenstein im Erzgeb. Buchhändler-Erholungsheim	Dr. W. Strauß, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Reichsschule
Im Herbst	<b>Drei Arbeitswochen für Berufsangehörige, die vom Militär entlassen werden</b>		Leitung je: K. G. Vischhoff, K. Stoffregen, K. Thulke Meldungen an Reichsschrifttumskammer, Berlin-Charl. 2, Hardenbergstr. 6

Die Einzelpläne der Arbeitswochen werden noch veröffentlicht. Auf den meisten Arbeitswochen spricht auch ein Vertreter des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda und des Amtes Schrifttumspflege beim Beauftragten des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP.

Zu dieser Tafel unserer Arbeitswochen ist noch folgendes zu bemerken:

1. Die Anmeldungen zu den Arbeitswochen können und sollen jetzt schon vorgenommen werden. Sie sind an die Leiter, bzw. an die angegebenen Anmeldestellen zu richten.

2. Den Anmeldungen wolle man eine kurze Lebensbeschreibung beifügen, damit die Leiter etwas im Bilde über die Teilnehmer sind.

3. Die Beifügung eines (zurücksendenden) Lichtbildes empfiehlt sich ebenfalls.